

Britische Leben Renditefonds

ERHEBLICHE WIRTSCHAFTLICHE SCHWIERIGKEITEN BEI LEBENSVERSICHERUNGSFONDS

HOHE VERLUSTE FÜR INVESTOREN WAHRSCHEINLICH

Investoren des **Lebensversicherungsfonds „König & Cie Britische Leben Renditefonds“** sollten sich auf massive Verluste einstellen. Nach Recherchen der Fachkanzlei für Bank- und Kapitalmarktrecht Helge Petersen & Kollegen steht den Anlegern ein **Verlust von über 80%** ihres investierten Geldes ins Haus. Planmäßige Ausschüttungen gab es lediglich im Jahr 2008. In den Folgejahren erhielten die Anleger keinerlei Ausschüttungen.

„Somit läge die Befürchtung nahe, dass auch in Zukunft keine Rendite zu erwarten ist und die Fondsinvestoren möglicherweise einen Totalverlust erleiden könnten“ resümiert Fachanwalt Helge Petersen.

HUNDERTE ANLEGER FÜHLEN SICH BETROGEN!

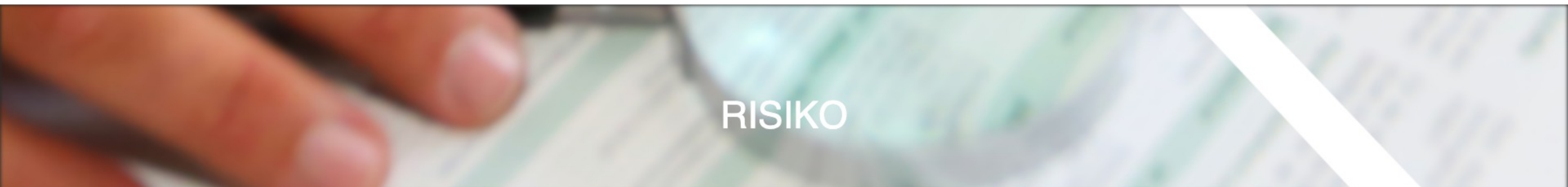
Vielen Anlegern wurden die Britische Leben Renditefonds als sichere Investition verkauft. Das **Risiko wurde oft verschwiegen** und liegt deutlich höher, als von den Anlegern angenommen. Es beginnt schon mit dem Beitritt zu einem geschlossenen Fonds und der damit verbundenen direkten Beteiligung als Kommanditist.

Wussten Sie, dass Anleger geschlossener Fonds Unternehmer sind und daher auch mit ihrer Einlage vollständig haften?

Erste Hilfe: 0431/260 924 50

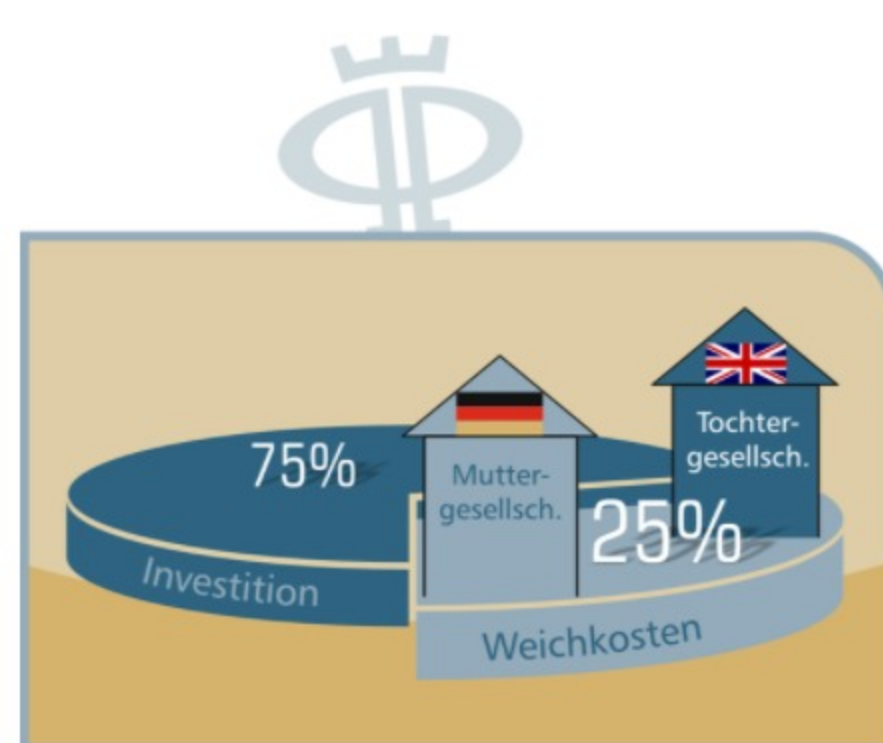
Lesen Sie weiter (scrollen):

Warum ist das Risiko bei den geschlossenen britischen Lebensversicherungsfonds so hoch?



Risiko Lebensversicherungsfonds

WARUM IST DAS RISIKO BEI DEN GESCHLOSSENEN BRITISCHE LEBEN LEBENSVERSICHERUNGSFONDS SO HOCH?



WEICHKOSTEN SCHMÄLERN DIE RENDITE

Die Fondsgesellschaft, an dem die Kleinanleger beteiligt sind, gründet zunächst in Großbritannien eine Tochtergesellschaft.

Somit müssen vom investierten Kapital bereits zwei Firmen unterhalten werden. Die sogenannten „Weichkosten“ steigen und bis zu 25% des Investments sind bereits ohne Rendite aufgebraucht.

Weiche Kosten = alle nicht mit dem Investitionsobjekt direkt in Zusammenhang stehenden Kosten. // z.B. Kosten für die Kapitalbeschaffung, Komplementärvergütung, die Platzierungs- und Finanzierungsgarantie, Konzeptionskosten, Fondsverwaltung, Steuerberatung etc.

AM AKTIENMARKT GEHANDELT

Wussten Sie weiter, dass britische Lebensversicherungen fast ausschließlich am Aktienmarkt gehandelt werden?

Erste Hilfe: research@helgepetersen.de

Lesen Sie weiter (scrollen):

Lebensversicherungs-Fonds: Ein hochgradig spekulatives Anlageprodukt



Die Funktionsweise

DAS PRINZIP DER GESCHLOSSENEN BRITISCHE LEBEN RENDITEFONDS

EINE HOCH SPEKULATIVE ANLAGEFORM

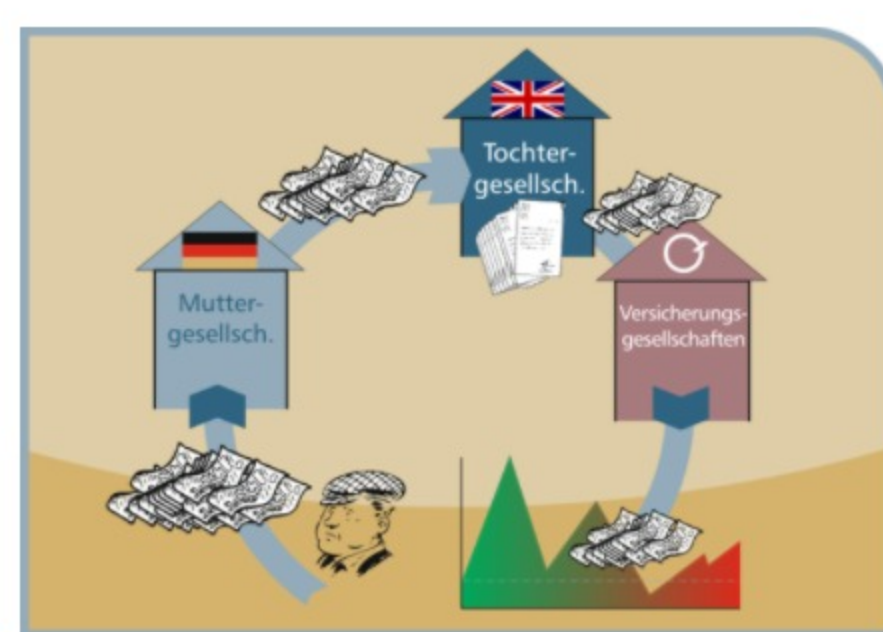
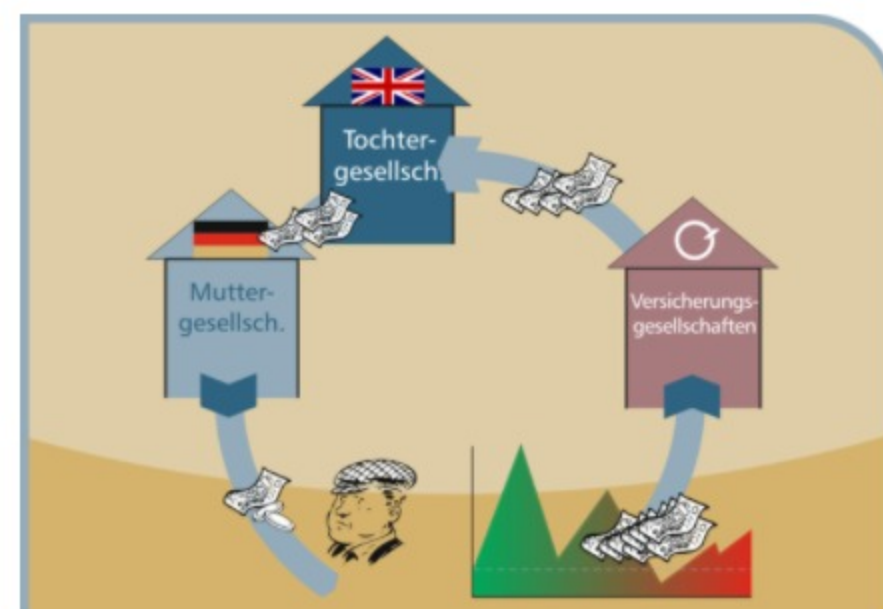
Der Anleger gibt sein Kapital in eine **Muttergesellschaft (Fondsgesellschaft)**. Diese gründet mit dem Kapital in England eine **Tochtergesellschaft**, die sodann **Lebensversicherungs-Policen** einkauft.

Diese Policen werden von jeweiligen Versicherungsgesellschaften **bis zu 100% am Aktienmarkt** gehandelt! Das Risiko für die Anleger steigt damit immens und die **Anlage wird hoch spekulativ**.

Im Gegensatz zu den deutschen Lebensversicherungen gibt es auch **keinen Garantiezinssatz**.

Die Realität zeigt: Die **Rendite** vieler Anleger betrug in den letzten Jahren **oft 0%** und sie fürchten um ihre Einlagen. Am Zweitmarkt werden aktuell beispielsweise für British Leben II 16,5% gezahlt (Stand 04.02.2014), was einen Verlust von 84,5% für unsere Mandanten bedeuten kann.

Erste Hilfe: 0431/260 924 50



WER VERDIENT, WENN TATSÄCHLICH GELD ERWIRTSCHAFTET WIRD?

Zuerst muss mit dem am Aktienmarkt erwirtschafteten Geld die eigentliche Versicherungsgesellschaft bezahlt werden.

Dann folgt die Tochtergesellschaft in Großbritannien.

Und erst an dritter Stelle steht die Muttergesellschaft, an der die Kleinanleger beteiligt sind.

Somit kämen diese erst ganz am Ende zu Ihren versprochenen Renditen. Das Risiko bleibt somit bei ihnen, da sie mit 100% für alle Kosten und Probleme haften.

Erste Hilfe: research@helgepetersen.de

FREMDKAPITAL: DIE BANK GEWINNT IMMER!

Viele Anleger war sicher nicht bewusst, dass zur Finanzierung der geschlossenen Beteiligung ca. 50% des Geldes von der Bank erbracht wird. Das sogenannte **Fremdkapital wird über die Lebensversicherungen abgesichert**.

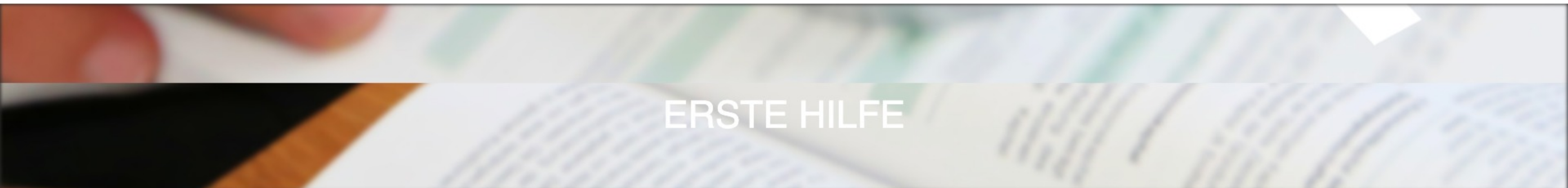
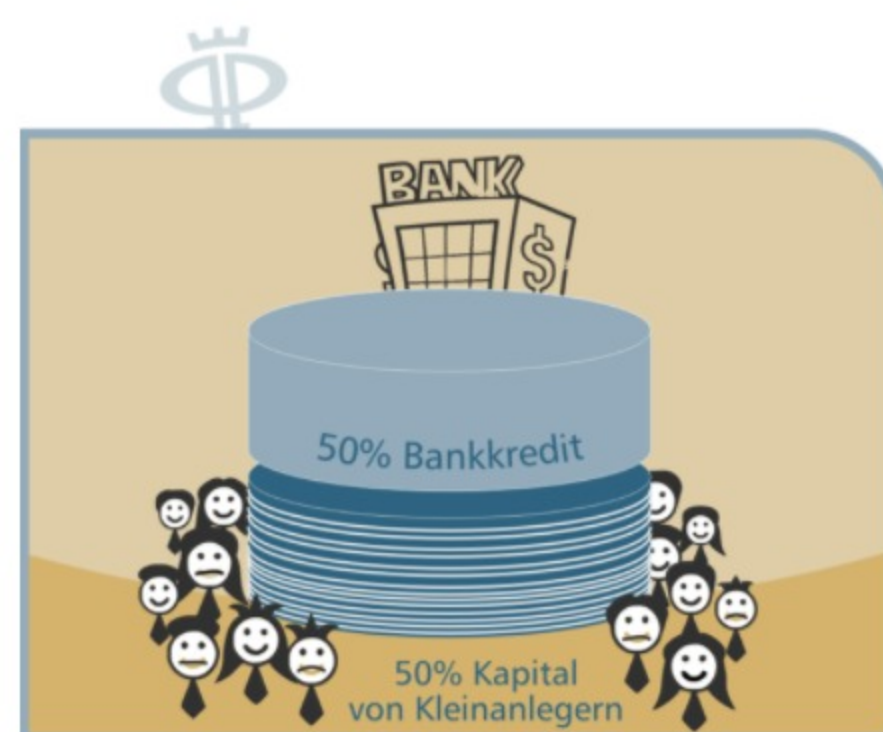
Ähnlich wie bei einem Hauskauf gehören die Versicherungen somit nicht den Anlegern, sondern der Bank. Wenn die Bank ihr Investment gefährdet sieht, so kann sie das finanzierende Darlehen sofort fällig stellen und einen überhasteten Verkauf zu schlechten Aktienkursen verursachen.

Das Nachsehen haben dann die Anleger.

Lesen Sie weiter (scrollen):

Erste Hilfe. Was Betroffene jetzt verlassen können!

Erste Hilfe: 0431/260 924 50



Was kann ich tun, wenn ich befürchte, dass mein Investment in einem Verlust endet?

ERSTE HILFE.

ÜBERLASSEN SIE IHR GELD NICHT DEM ZUFALL

Versuchen Sie sich an die Beratungs- und Verkaufssituation zu erinnern, als Sie die geschlossene Beteiligung erworben haben.

Wenden Sie sich direkt an einen Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Die Fachanwaltskanzlei Helge Petersen & Kollegen bietet z.B. eine kostenfreie Ersteinschätzung an, in der Ihre Chancen realistisch eingeschätzt werden können.

Die Kanzlei Helge Petersen & Kollegen hat bereits in der Vergangenheit außergewöhnlich erfolgreich gegen den Missbrauch in der Anlageberatung u.a. der Postbank gekämpft. Auch in den Medien wurde hierüber umfassend berichtet.

→ **Mehr zur Kanzlei Helge Petersen & Kollegen erfahren Sie hier.**

SIE WÜNSCHEN WEITERE INFORMATIONEN?

Sie möchten, dass wir Sie anrufen? Teilen Sie sie uns das gerne mit. Bitte füllen Sie dazu dieses Formular aus:

Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung, wo wir Sie gerne über Ihre Rechte und unsere Datenverarbeitung informieren. Sie können Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit widerrufen

Name *
Ihr Vorname Ihr Nachname

E-Mail *
Ihre E-Mail Adresse

Telefon

Anmerkungen

Absenden



KONTAKT

Gerne können Sie uns auch telefonisch, per Fax oder Mail erreichen.

Kanzlei Helge Petersen & Kollegen in Kiel
Schönberger Straße 3
24148 Kiel

Tel: 0431/260 924 50
Fax: 0431/260 924 24
Mail: research@helgepetersen.de

www.kapitalmarktrecht-kanzlei-petersen.de

Mehr Informationen zu geschlossenen britischen Lebensversicherungsfonds finden Sie auch auf der Website der Fachanwaltskanzlei Helge Petersen & Kollegen.